

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreise: Durch unsere
Boten frei ins Haus monatlich
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 50 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und
selbst abgeholt vierteljährlich 1.20
Mk., monatlich 30 Pfg. Durch den
Briefträger frei ins Haus viertel-
jährlich 1.20 Mk., monatlich 10 Pfg.
Erscheint täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
träger und Ausgabestellen, sowie
alle Buchhandlungen und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Infektionspreis: Die gegen
epidemische Krankheiten oder deren
Ursachen für Infektion aus Tinte und
dem Gerüche der Antiseptika
monatlich Schwarzenberg 15 Pfg.
Juni 15 Pfg. Keilmispelgalle
30 Pfg. Bei größeren Abhängen
auf Verlangen Rabatt. Annahme
von Anzeigen die spätestens 4 Uhr
vormittags. Bei Zahlung im Nach-
oder in der Erhebungsmasse kann
Gewähr nicht geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Infektions
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht demüthig überbr.
ist.

Montag, 14. September 1914, morgens 1/8 Uhr.

Amtliche Meldung.



Gute Aussichten im Westen — Hervorragend günstige Lage im Osten.

Berlin, 14. September. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz haben die Operationen, über die Einzelheiten noch nicht veröffentlicht werden können, zu einer neuen Schlacht geführt, die für uns günstig steht. Die vom Feinde mit allen Mitteln verbreiteten für uns ungünstig lautenden Nachrichten sind falsch. In Belgien ist am Sonntag von drei belgischen Divisionen ein Ausfall aus Antwerpen unternommen worden, der von uns zurückgeworfen wurde.

In Ostpreußen ist die Lage hervorragend gut. Die russische Armee flieht in voller Auflösung. Bisher hat sie mindestens 150 Geschütze und 20 bis 30 000 unverwundete Gefangene verloren.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Künhold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. B. in Auer i. Erzgeb.